

Wiednitz, 1996

Radball-Junioren schaffen Einzug ins Halbfinale

Hürde im Kampf um Deutsche Meisterschaft genommen

Christian Schienmann und Steffen Redmann vom Demminer RV mussten kürzlich in Wiednitz (Sachsen) zu ihrer ersten Runde zur Deutschen Meisterschaft im Radball der Junioren antreten.

Im ersten Spiel gegen Neetzow spielte man 3:3 Unentschieden. In der Pause musste Trainer Thomas Panzer einige klare Worte sprechen, denn bei einem so wichtigen Turnier hat man keine Punkte zu verschenken. In den nächsten Spielen besannen sich die Demminer auf ihre Stärken. Es gelang ihnen, durch technisch und spielerisch guten Radball, die Mannschaften aus Fraureuth (Sachsen) mit 6:1 und aus Großkoschen (Brandenburg) mit 6:5 zu bezwingen, was am Ende den 2. Platz bedeutete.

Das beste Spiel lieferten sie gegen Gastgeber Wiednitz, wo man schon in der Anfangsphase mit 2:0 in Führung ging. Leider gelang es nicht, den Vorsprung zu halten. Es war nur eine Frage der Zeit, bis der Ausgleich fiel. Hinzu kamen noch zwei Fehlentscheidungen des Schiedsrichters, wo Christian Schienmann vom Gegner voll gesperrt wurde und somit die Mannschaft aus Wiednitz noch zwei Tore erzielen konnte, denn der Weg zum gegnerischen Tor war damit frei. Ein Unentschieden wäre sicher ein gerechteres Ergebnis gewesen, aber auch der 2. Platz ist für die beiden Demminer ein schöner Erfolg, denn er bedeutete den Einzug ins Halbfinale zur Deutschen Meisterschaft.

Tabellenstand:

| | |
|--------------------------|-------------|
| 1. RfV 1900 Wiednitz | 10:0 Punkte |
| 2. Demminer RV | 7:3 |
| 3. RSV Großkoschen I | 6:4 |
| 4. RV Edelweiß Fraureuth | 2:8 |
| 5. LSV Neetzow | 1:9 |
| 6. RSV Großkoschen II | 0:10 |

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Cicha